



Ab ins Grüne

Natur gemeinsam erleben – Wie können wir zusammen aktiv werden?

Das Team von „Ab ins Grüne!“ lädt euch ein zum
Austausch über Natur-Umwelt-Klimaschutz.

Sobald das Wetter besser wurde, waren unsere Ausflüge schnell ausgebucht. Wir haben inzwischen viele Orte in Bonn und im Umland kennengelernt, wo wir vielfältige Natur kennenlernen, im Grünen wieder auftanken und uns erholen können und wo wir auch mit unseren Familien die Natur aktiv erkunden können. Im Natur-Café haben wir uns über unterschiedliche Aspekte des Klimawandels ausgetauscht:

- Welche Rolle spielt, was wir essen und trinken?
- Was können wir ohne großen Aufwand selbst machen?
- Wie denken wir über staatliche Maßnahmen zum Klimaschutz?
- Was ist für einen globalen Klimaschutz wichtig?

Unsere Gäste sind neugierig auf diese Themen und bringen auch ihre Erfahrungen und Überlegungen zur klimafreundlichen Entwicklung in unserer Gesellschaft ein. So entdecken wir viele gemeinsame Interessen für den nachhaltigen Erhalt unserer Lebensgrundlagen – und auch viel Bereitschaft, selbst umzudenken und aktiv zu werden!

→ Zum Natur-Café könnt ihr jeden Mittwoch ohne Anmeldung kommen!

→ Eure Ideen und Vorschläge greifen wir gerne auf.

Euer Projekt-Team

Corinne, Marlies, Meggi, Nader, Shamsa



Eindrücke von Ausflügen + Workshops

Essbares aus Wald und Wiese - 20.04.24

Wir sind ins Grüne gefahren zum Heiderhof (U-Bahn Linie 16/63 bis Godesberg-Stadthalle, dann Bus Linie 611/613 bis Haltestelle Heiderhofring). Am Rand des Heiderhofes haben wir auf einem abwechslungsreichen Spaziergang Wildkräuter + weitere Pflanzen entdeckt und geschmeckt. Christel hat uns gezeigt, welche Teile der Pflanzen essbar sind und was wir damit zubereiten können. Trotz einiger Regenschauer haben wir wie immer ein leckeres Picknick gemacht und die gemeinsame Zeit im Wald genossen. Es gibt kein schlechtes Wetter! Es gibt nur unpassende Kleidung!



Faszinierendes in der Natur - 04.05.24

Unser Ausflug führte uns mit der U-Bahn (16/63) bis Godesberg-Stadthalle, dann mit dem Bus 614 bis zur Haltestelle „Im Rosenberg“ in Bonn-Mehlem. Von da aus sind wir über Wiesen und Waldwege auf den Rodderberg gestiegen. An einer Wiese mit vielen Wildblumen und Schmetterlingen haben wir unser Picknick gemacht. Der Rodderberg ist ein fast 197m hoher erloschener Vulkan am Rand eines früheren Vulkangebietes der Eifel. Das Gestein ist ca. 800.000 Jahre alt, der letzte Ausbruch war vor ca. 250 – 300.000 Jahren. Wir hatten einen tollen Blick auf den gegenüberliegenden Drachenfels.



Forstbotanischer Garten Köln - 01.06.24

Den Forstbotanischen Garten Köln erreicht man mit der U-Bahn Linie 16 (Haltestelle Rodenkirchen oder Siegstraße). Ein ca. 10-minütiger Fußweg führt zu den Eingängen. Bei einer Führung hat uns der Landschaftsgärtner Bäume, Sträucher und Stauden aus vielen Teilen der Welt gezeigt, die seit Anfang der 60er Jahre auf der ehemaligen Ackerfläche gepflanzt wurden. Wir haben faszinierende besondere Bäume und Pflanzen entdeckt, z.B. den Riesenmammutbaum, die Rhododendronschlucht und auch giftige und außergewöhnliche Bäume. Bei unserem Picknick sind neugierige Pfaue gekommen, die frei auf dem Gelände leben. Einer hat sogar „sein Rad geschlagen“, d.h. seine Federn entfaltet.





Ab ins Grüne!

Gemeinsam Natur erleben

Natur-Café in Haus Vielinbusch

- 28.08.24 Gentechnik – was heißt das für uns?
- 04.09.24 Wie stellst du dir eine gute Zukunft vor?
- 11.09.24 Was ist eine „Leih-Bar“?
- 18.09.24 Natürliche Kosmetik – gut für's Klima!
- 25.09.24 Klimaschutz und Gerechtigkeit – wie geht das?
- 02.10.24 Zusatzstoffe in Lebensmitteln
- 09.10.24 Reparieren oder neu kaufen?
- 16.10.24 Was können wir im Alltag für's Klima tun?
- 23.10.24 Kleidertauschbörse für Frauen
- 30.10.24 Müll vermeiden – Ressourcen schonen
- 06.11.24 Warum brauchen wir Krabbeltiere + Insekten?
- 13.11.24 Was bedeutet der „Nutri-Score“?
- 20.11.24 Weniger ist mehr! Wie wehren wir uns gegen Konsumdruck?
- 27.11.24 Abschluss-Café

Offenes Angebot, ohne Anmeldung:
Wir informieren.

Wir tauschen uns aus über Natur
und Umwelt.

Wir laden Referent:innen ein.

mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr





Ab ins Grüne

Unsere Ausflüge und Workshops bis Ende 2024/Treffpunkt Haus Vielinbusch

Sa, 31.08.24, 11.00 – 17.00 Uhr

Ausflug: Freilichtmuseum Liblar

Wir besuchen das LVR-Freilichtmuseum in Lindlar und lernen in einer Führung, wie die Menschen der Region früher gelebt und gewirtschaftet haben. Es gibt viele interessante Gebäude und Handwerke zu entdecken.



Sa, 21.09.24, 11.00 – 17.00 Uhr

Ausflug: Singvögel in der Siegaue

Wir besuchen das Naturschutzgebiet in der Siegaue. Dort können wir Vögel beobachten und die verschiedenen Arten kennenlernen. (mit Christel Mennes-Frühlingsdorf)



Sa, 26.10.24, 14.00 – 17.00 Uhr

Workshop: Kleidung länger nutzen: kleinere Reparaturen selbst durchführen

Kleidung ist kein Wegwerfartikel! Wir können viele Kleidungsstücke länger tragen, wenn wir kleine Reparaturen selbst vornehmen. Dann fällt weniger Müll an und die Umwelt wird geschont. Wir zeigen, wie du kleinere Schäden mit wenig Aufwand in Ordnung bringen kannst.



Sa, 09.11.24, 14.00 – 17.00 Uhr

Workshop: Upcycling – aus alt mach neu!

Klimaschutz heißt auch, dass wir Altes nicht sofort wegwerfen oder ersetzen. Viele Dinge können wir bearbeiten und kreativ verändern. So entsteht etwas Nützliches und Schönes, an dem wir oder andere weiter Freude haben. (mit Christel Mennes-Frühlingsdorf)

→ Bitte meldet euch für diese Angebote unbedingt in Haus Vielinbusch an!





Ab ins Grüne

Tipps für den Alltag

Natur- und Umweltschutz fängt im Kleinen an! Unser Verhalten in der Familie und zuhause kann dazu beitragen, die Natur und Umwelt besser zu schützen. Und wir können gesünder leben und Geld sparen! Im Natur-Café sprechen wir über diese Fragen und sammeln praktische Tipps. Wir überlegen gemeinsam, was wir ändern können.

Tipps 1: Was schmeckt dem Klima?

Wie wir uns + unsere Familie ernähren, hat Auswirkungen auf das Klima. Wo werden Gemüse + Obst angebaut? Wie weit müssen sie zu uns transportiert werden? Wie viele Ressourcen (Energie, Wasser, Chemikalien etc.) sind notwendig, um die Nahrungsmittel herzustellen? Wieviel Müll entsteht, bis das Essen auf unserem Tisch steht? Klimaschutz heißt: regionale und saisonale Lebensmittel essen; ökologische Landwirtschaft stärken; weniger Massentierhaltung!



Tipps 2: Bienen- + Insektenschutz als Aufgabe für uns alle!

Durch unsere Art zu leben und zu konsumieren haben Insekten immer weniger Lebensraum und Nistmöglichkeiten. Aber wir brauchen Bienen und andere Insekten für unser Überleben im Ökosystem Erde! In Gärten + auf Balkonen können wir Nisthilfen aufhängen und gezielt Blumen pflanzen, die Insekten lieben. Auch kleine Töpfe mit Wildblumen oder eine kleine Wasser- schale mit einem dicken Stein helfen den nützlichen Tieren! Infos über Nisthilfen bei FiBB e.V. (info@fibb-ev.de)



Tipps 3: Selber machen schmeckt besser!

Für viele Mahlzeiten nutzen wir Fertigprodukte, weil es bequem ist. Dabei nehmen wir auch häufig Zusatzstoffe in Kauf. Wenn wir unser Essen selbst machen, haben wir die Kontrolle über die Inhaltsstoffe. Wir haben z.B. leckere Dips, Salatsoßen, Pesto, Marmelade, Pizza schon miteinander selbst hergestellt. → Tipps + Rezepte geben wir euch gern! Meldet auch bei FiBB e.V./Marlies (info@fibb-ev.de) oder über die WhatsApp-Gruppe (0157 39380550 oder 0163 2356632) und wir schicken euch die Rezepte.





FiBB Fachstelle für interkulturelle
Bildung und Beratung e.V.

Anmeldung zu den kostenlosen Ausflügen, Exkursionen und Workshops:

- Bei FiBB e.V. per Email (info@fibb-ev.de)
oder telefonisch unter 0157-79705275
(Marlies Wehner)
- In Haus Vielinbusch (Oppelner Str. 130, 53119
Bonn) an der Information oder telefonisch unter
0228-76363873 (Info)

Bei der Anmeldung bezahlt ihr 5,-€ Pfand. Wenn ihr
teilgenommen habt, bekommt ihr das Pfand zurück.

Kontakt + Information:

Möchtet ihr informiert werden über das Projekt „Ab
ins Grüne!“ und alle Aktivitäten und Termine? Dann
kommt in unsere **whatsapp-Gruppe** („Ab ins Grüne“
0157 39380550 oder 0163 2356632) oder schickt
eine E-Mail an info@fibb-ev.de und wir schicken
euch alle Infos.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Amt für
Integration und Vielfalt

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**